

Zeitschrift: Das Schweizerische Rote Kreuz

Herausgeber: Schweizerisches Rotes Kreuz

Band: 90 (1981)

Heft: 4

Anhang: Contact : Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

CONTACT

Informationsbulletin des Schweizerischen Roten Kreuzes

15. Mai 1981

Nummer 90

Das Schweizerische Rote Kreuz – gestern, heute, morgen

Auf nationaler Ebene

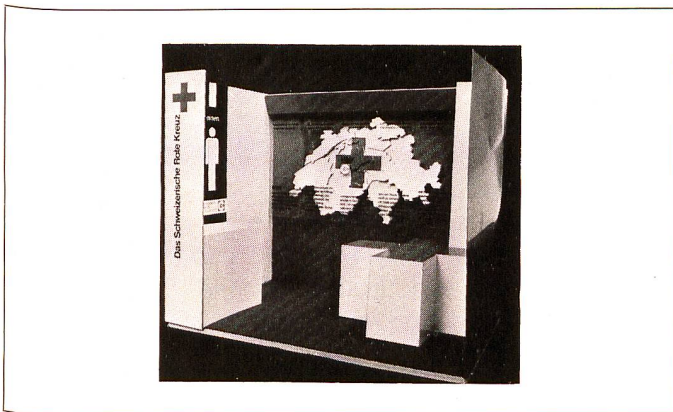
Die Delegierten sind freundlich eingeladen...

Am 13. und 14. Juni wird die höchste Instanz des SRK, die Delegiertenversammlung, in Zürich ihre 96. Versammlung abhalten. Die lokale Sektion wird im Einkaufszentrum K 3000 im Letzigrund, wo ihr rund 100 m² Fläche gratis zur Verfügung gestellt werden, eine Ausstellung über ihre Tätigkeiten und die des SRK im allgemeinen aufbauen. Die bildliche und schriftliche Dokumentation wird durch eine Tonbildschau ergänzt, ausserdem können sich die Besucher an einem Wettbewerb beteiligen und sich den Blutdruck messen lassen. Da die Ausstellung vom 10. bis 20. Juni dauert, werden neben den Zürchern auch die aus der ganzen Schweiz herbeigereisten 250 Delegierten die Ausstellung besuchen können.



Das SRK an der MUBA

An der diesjährigen Mustermesse in Basel war das SRK dreimal präsent: In der Halle 11 fand man den Rotkreuzdienst, zusammen mit dem Frauenhilfsdienst und dem Zivilschutz. Schwestern und andere Angehörige des RKD gaben Auskunft über ihre Aufgaben im Kriegs- und Katastrophenfall. In der gleichen Halle wies das SRK auf die vielfältige Tätigkeit seines Blutspendedienstes zugunsten von Kranken und Verletzten hin (unser Bild). Die Besucher waren eingeladen, am Wettbewerb «Kennen Sie das Schweizerische Rote Kreuz?» teilzunehmen, der zehn Fragen enthielt. Am Haupteingang erinnerte das leuchtend rote Kreuz an die Gegenwart dieser universellen humanitären Institution.



Informationstage für Kaderleute der Sektionen

In Contact 88 kündigten wir die Durchführung von Informationstagen für neue Mitglieder in Sektionsvorständen an. Diese wurden inzwischen abgehalten, für die Welschen im März, für die deutschsprachigen Sektionsangehörigen im Mai. Wenn auch die Zahl der Anmeldungen leider nicht den Erwartungen entsprach (aber braucht es nicht für jede Neuerung eine Anlaufzeit?), so äusserten sich doch alle Teilnehmer vom Programm und Ablauf der beiden Tage sehr befriedigt.





20 Jahre SAzK

Die vor 20 Jahren, genau am 19. Juni 1961 gegründete Schweizerische Ärztekommision für Notfallhilfe und Rettungswesen (SAzK) ist eine ständige Kommission des SRK, und bezweckt nach Statuten die Förderung des Rettungswesens in unserem Lande. Es gehören ihr 22 Mitglieder an, alles Ärzte, die sich praktisch oder wissenschaftlich mit Fragen auf diesem Gebiet befassen. Aufgabe der SAzK ist es, für die im Rettungswesen tätigen Organisationen Richtlinien zu erarbeiten, bestehende und neue Methoden zu begutachten, die Ärzteschaft über die Entwicklungen zu orientieren, die Ausbildung der Instrukto- ren und Ausbildner zu überwachen.

Im Rahmen dieser Zielsetzung führte die SAzK zum Beispiel am 23./24. März 1978 in Bern den ersten Schulungsärztekurs durch (unser Bild), der 50 Teilnehmer in die Didaktik der modernen Notfallhilfe für Laien einführt.

Thurgauer See- und Rheintal und Frauenfeld

Helfen ist lernbar

Helfen wollen ist gut, helfen können ist besser, oder: «Helfen ist lernbar» – das war das Motto unserer Mai-sammlung 1980, eine Botschaft, die wir nicht aufhören zu verbreiten.

In diesem Sinne organisieren die Rotkreuzsektionen für ihre freiwilligen Helfer (gegenwärtig über 5000), die unter anderem im Besuchs- oder Autofahrdienst eingesetzt sind, Informationstage, um ihnen einerseits die Organisation des SRK, andererseits die wichtigsten Aspekte ihrer Tätigkeit zu erklären. Unser Bild wurde am 24. Februar in Stettfurt aufgenommen, einem der 3 Kursorte, wo insgesamt über 160 Teilnehmer aus den Rotkreuzsektionen Thurgauer See- und Rheintal und Frauenfeld ihre Einführung erhielten.

Auf regionaler Ebene



Zug

Bei jedem Wetter und durchs ganze Jahr

Vor über zwei Jahren begannen unter dem Patronat der Rotkreuzsektion Zug die wöchentlichen Wanderungen für Senioren. Ob es schneit, regnet oder die Sonne scheint, jeden Donnerstag ziehen sie los, 50 bis 100 Wanderlustige, begleitet von freiwilligen Rotkreuzhelfern, die stets bereit sind, weniger sportlichen Teilnehmern über etwaige Hindernisse zu helfen. Solche Hindernisse werden jedoch selten angetroffen, denn alle Routen sind vorher aus- gekundschaftet worden. Das besorgt jeweils eine Gruppe rüstiger Pensionierter, denen es ein Anliegen ist, älteren Leuten zum Nutzen ihrer Gesundheit die Teilnahme an leichten Wanderungen von einigen Stunden zu ermögli- chen.

Basel-Stadt

Eine «Aufmunterungsprämie»

Zur «Belohnung» für die enorme Leistung, die sie im Zuge unserer Hilfe für die Opfer des Erdbebens in Italien geleistet hatten, besuchten am vergangenen 4. Februar etwa 25 Rotkreuzhelferinnen der Rotkreuzsektion Basel-Stadt die Materialzentrale SRK in Bern-Wabern.

Diese Freiwilligen hatten 300 Obdachlose aus dem italienischen Katastrophengebiet, die für einige Monate zu ihren in der Schweiz arbeitenden Verwandten einreisen, von Kopf bis Fuss eingekleidet – und dies in einer Rekordzeit. Sie konnten dabei aus dem reichen Vorrat der Kleiderstube der lokalen Sektion schöpfen.

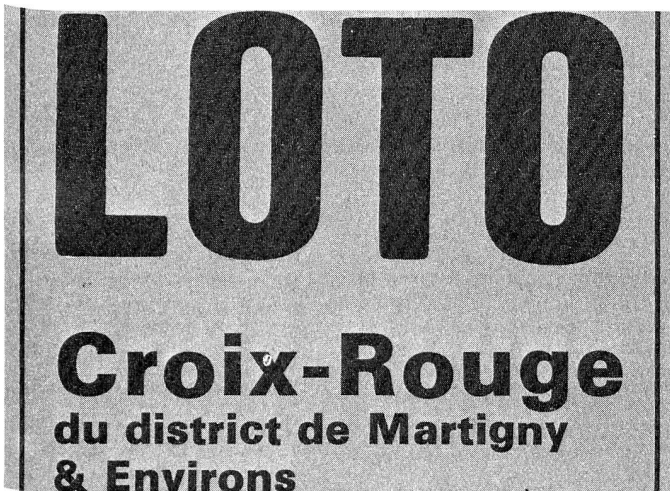


Martigny und Umgebung

Für das «Jahr des Behinderten»

Die lokale Rotkreuzsektion veranstaltet jeden Winter unter Mitwirkung der Ortsvertreter, die sie im ganzen Gebiet hat, einen oder mehrere Lotto-Anlässe, deren Ertrag jeweils einer bestimmten Aufgabe zugute kommt. Diesmal wurde ein grosses Lotto in Saxon durchgeführt, und die Verantwortliche schrieb: «Das Lotto brachte uns Fr. 3000.– ein, und wir werden diesen Betrag für eine Tätigkeit reservieren, die direkten Bezug zum Jahr des Behinderten hat.»

Das letzte grosse Lotto in Saxon war aus Anlass des «Jahres des Kindes» organisiert worden, das war 1978. Manche «Spieler» machen seit 30 Jahren jedesmal mit.



Delsberg

Zugunsten der laufenden Arbeit

Zum fünften Mal – auf ausdrücklichen Wunsch der Veranstalter – war die Delsberger Rotkreuzsektion diesen Frühling wieder dabei: an der Ausstellung Sport und Freizeit, die vom 3. – 13. April in Delsberg stattfand. Abgesehen davon, dass sie sich dem Publikum in Erinnerung ruft (durchschnittlich 30000 Besucher), weiss die Sektion auch den in klingender Münze herauspringenden Erfolg zu schätzen. Sie stellt sich nämlich für den Billetverkauf zur Verfügung und erhält 50 Rappen pro Eintritt.



Nyon

Wechsel an der Spitze

An der letzten Hauptversammlung erhielt die Rotkreuzsektion Nyon einen neuen Präsidenten in der Person von E. Gaillard, der bereits viele Jahre dem Vorstand angehörte. Er folgt Herrn S. Fritsch, der während mehr als 35 Jahren seiner Sektion und dem SRK als Gesamtorganisation sein Bestes gab.

